

„Deutschland Tourismus – Urlaub in der Heimat“

Yvonne Heider
TMH Tourismus Management Hessen UG



Tourismusdialog, 08. März 2021

Deutschland rückt als Reiseland für die Deutschen verstärkt in den Fokus



Einblicke in die Auswirkungen der Corona-Pandemie



Perspektiven für das Reiseverhalten mit und nach Corona –

Welche Chancen ergeben sich aus den gewonnenen Erfahrungen?

Aber auch welche Erwartungen ergeben sich an zukünftige Reisen daraus?


Wie kann Hessen punkten?

Auswirkungen auf den Tourismus in Deutschland

Presse

Tourismus in Deutschland 2020: 39 % weniger Gästeübernachtungen als 2019

78,4 % weniger Übernachtungen im Dezember 2020 im Vergleich zum Vorjahresmonat



Aufnahme von Privatgästen bis Mitte März und von Mitte Mai bis Mitte Oktober überhaupt möglich.

Geschäftsreisebereich komplett eingebrochen.

Internationale Reisebeschränkungen und Einreiseverbot
(32 Mio. ÜN -64,6% zum Vorjahr).

.....

Quelle: Statistisches Bundesamt, Februar 2021

Umsatzaufälle für die Monate März bis Dezember 2020

34,7 Mrd. EUR
ÜBERNACHTUNGSTOURISMUS
*inkl. Privatquartiere, Touristik- und
Dauercamping, Reisemobilisten*

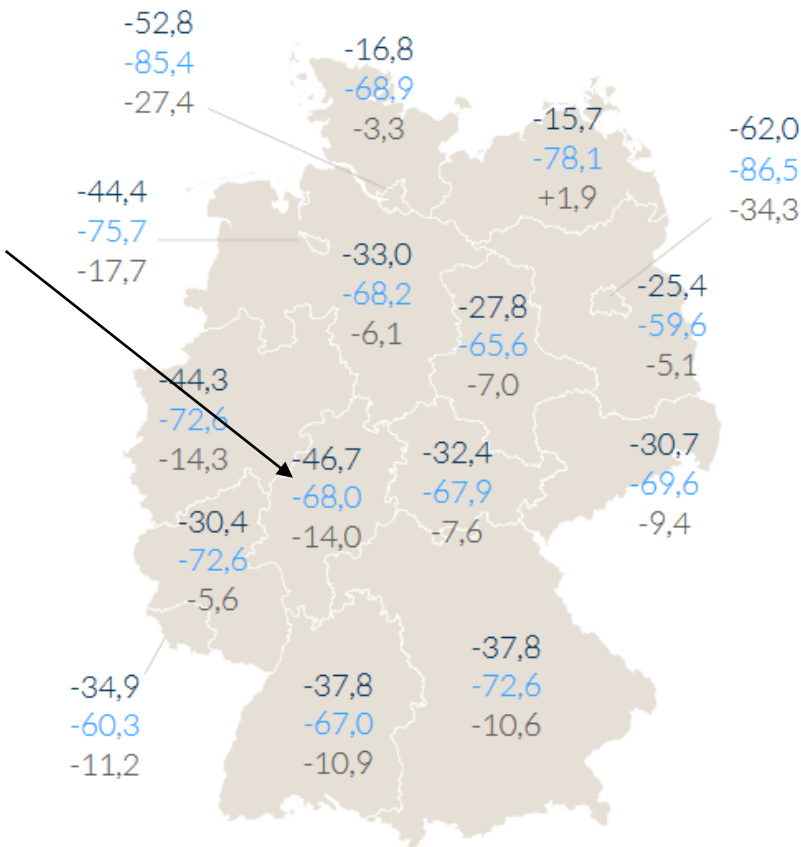


68,7 Mrd. EUR

34,0 Mrd. EUR
TAGESTOURISMUS
*Tagesausflüge und
-geschäftsreisen*

Rund 169 Mio. gewerbliche Übernachtungen weniger als im Vorjahreszeitraum

Deutschland -36,4 Januar bis November ggü. Vorjahr (%)
 -72,1 November ggü. Vorjahr (%)
 -10,0 Auslastung Januar bis November ggü. Vorjahr (%-Punkte)



Quelle: dwif Februar 2021, Daten Destatis/Statistische Landesämter

ÜN Jan-Nov 2020 ggü. Vorjahr (%) in Deutschland

HERKUNFT

Inland -30,7
 Ausland -62,5

BETRIEBSTYPEN

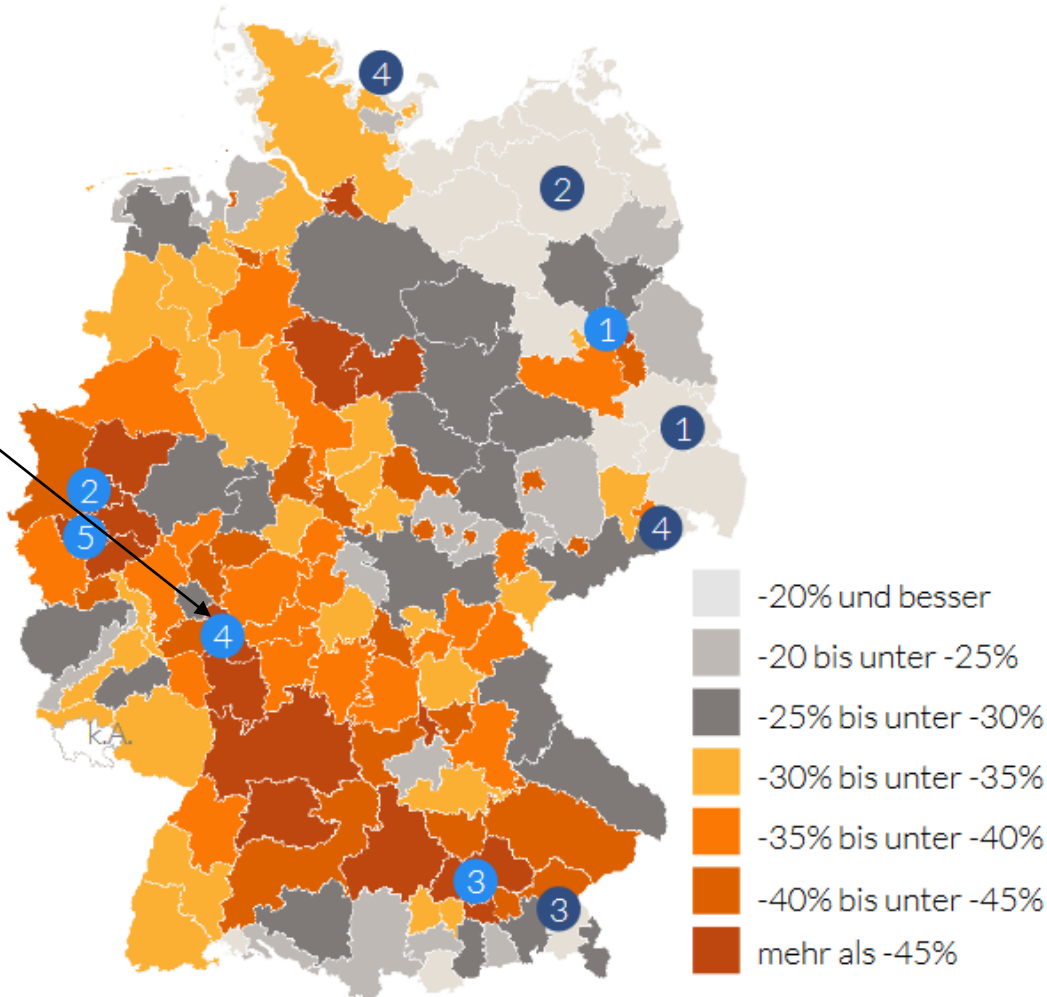
Camping -3,8
 Ferienwohnungsmarkt -14,2
 Hotellerie -43,5
 Gruppenunterkünfte -58,8

DESTINATIONSTYPEN

Küsten -17,4
 Seenregionen -20,7
 Bergregionen -22,2
 Mittelgebirge -34,6
 Städte -55,1

Nachfrage im Beherbergungsgewerbe – bezogen auf Regionen

Januar bis November ggü. Vorjahr in %



ÜN Jan-Nov 2020 ggü. Vorjahr (%)

GERINGSTE VERLUSTE

- 1 Lausitzer Seenland (-5,0)
- 2 Meckl. Schweiz/Seenplatte (-8,3)
- 3 Chiemgau (-10,6)
- 4 Ostsee (SH) (-10,8)
Sächsische Schweiz (-10,8)

GRÖSSTE VERLUSTE

- 1 Berlin (-62,0)
- 2 Düsseldorf und Kreis Mettmann (-60,4)
- 3 München (-59,3)
- 4 Main und Taunus (-57,2)
- 5 Köln und Rhein-Erft-Kreis (-54,5)

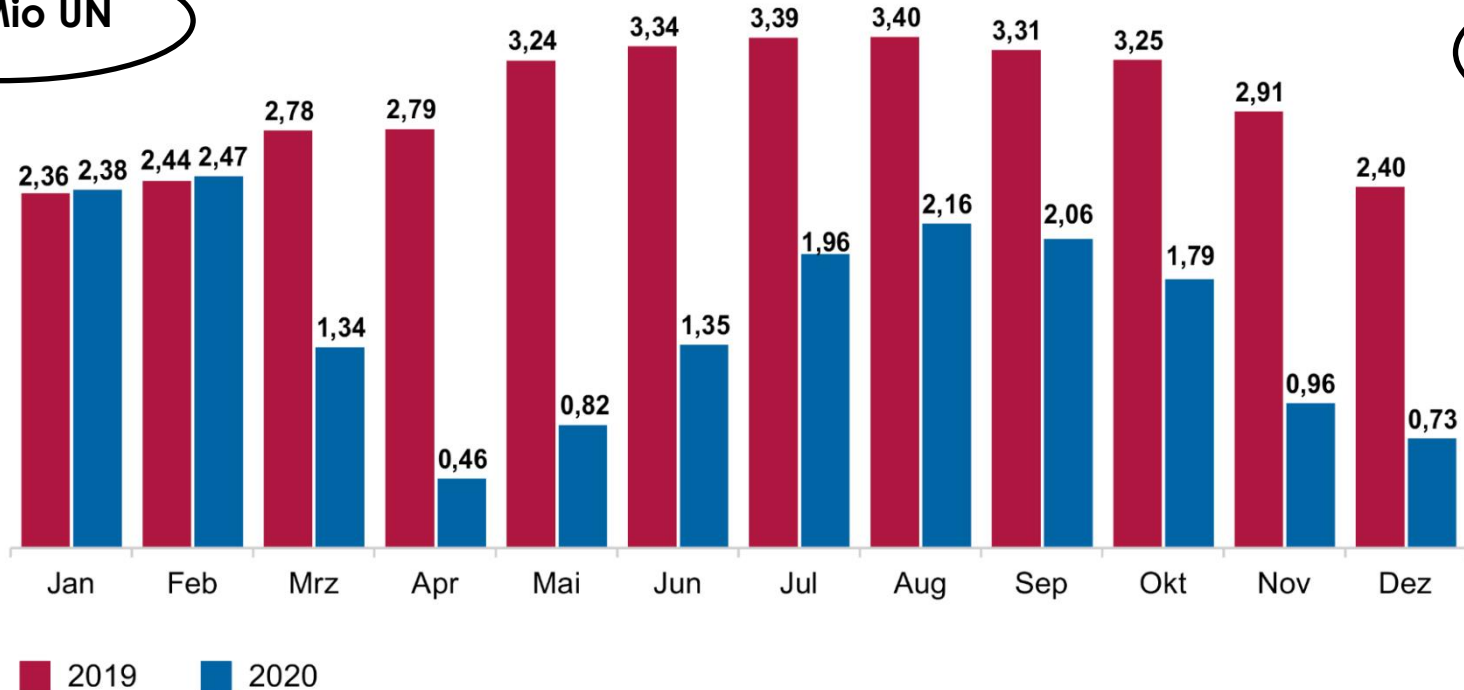
Jahrelanger Wachstumstrend durch Corona ausgebremst....

ÜBERNACHTUNGEN IN HESSEN 2019 UND 2020 (IN MILLIONEN)



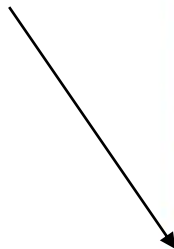
18,5 Mio ÜN

-48%



Auf dem letzten Platz der Flächenbundesländer...

Übernachtungsentwicklung der Flächenbundesländer 2020 im Vergleich zu 2019



	Übernachtungen 2020	Veränderungen zum Vorjahr 2019
Deutschland	302.313.250	-39%
Baden-Württemberg	34.215.763	-40%
Bayern	59.962.427	-41%
Brandenburg	10.135.096	-28%
Hessen	18.479.646	-48%
Mecklenburg-Vorpommern	27.769.644	-19%
Niedersachsen	30.036.477	-35%
Nordrhein-Westfalen	28.488.938	-47%
Rheinland-Pfalz	15.440.077	-33%
Saarland	2.027.474	-37%
Sachsen	13.518.287	-35%
Sachsen-Anhalt	5.973.768	-31%
Schleswig-Holstein	28.924.321	-20%
Thüringen	6.696.174	-35%

Quelle: Statistisches Bundesamt (Destatis)

Aber es gibt auch Aussichten, die Hoffnung geben und Chancen erkennen lassen

Deutschland war und ist als Reiseziel beliebter denn je....

Verlängerung der Aufenthaltsdauer...

Der Gast will flexibler buchen....

Stärkere Individualisierung der Reisen....

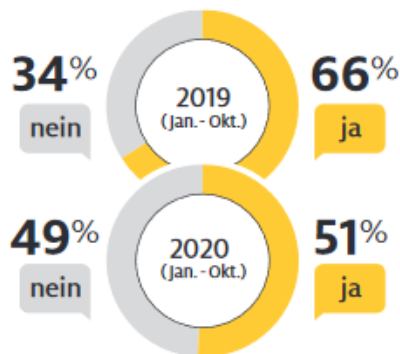
Große Nachfrage auch in den B Reisedestinationen....

Große Nachfrage an Informationen über Angebote...

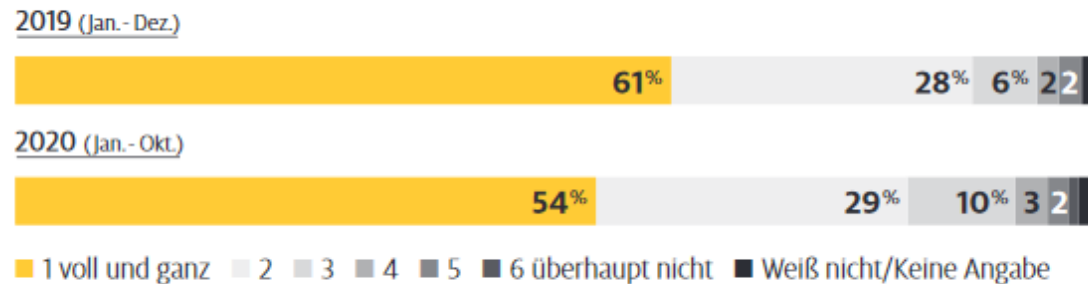
Neues Reiseverhalten – ähnliche Auswirkung auf die Zufriedenheit

- Für die meisten war das Reiseverhalten 2020 anders als gewohnt – aber es herrschte dennoch eine hohe Zufriedenheit
 - Weniger, individueller und deutscher – das Reiseverhalten stand unter dem Eindruck von Corona
 - Corona hat die Zufriedenheit der Reisenden mit der Urlaubsalternative nicht gemindert

Haben Sie mindestens eine Urlaubsreise unternommen?



Wie zufrieden waren Sie ganz allgemein mit Ihrem Haupturlaub*?



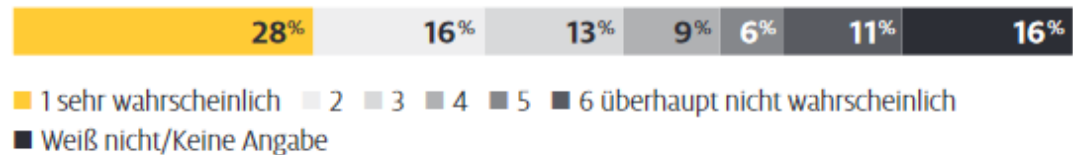
*Haupturlaub definiert als Urlaub mit der längsten Dauer bzw. bei gleich langen Reisen als wichtigste Urlaubsreise

Skepsis in der Planung des Urlaubs

2. 2021 bleiben die Menschen skeptisch in Bezug auf die Urlaubsplanung

- Planung zurückhaltend, kurzfristige Buchungsplanung, Deutschland weiter im Fokus
- Nur Jüngere zeigen mehr Optimismus, was Reisen in die Ferne betrifft

Wie wahrscheinlich ist es, dass Sie 2021 eine oder mehrere Urlaubsreisen unternehmen werden?



Meine Ausgaben für Urlaubsreisen in 2020 sind ...

geringer als in 2019

44%

Meine Ausgaben für Urlaubsreisen in 2021 sind voraussichtlich ...

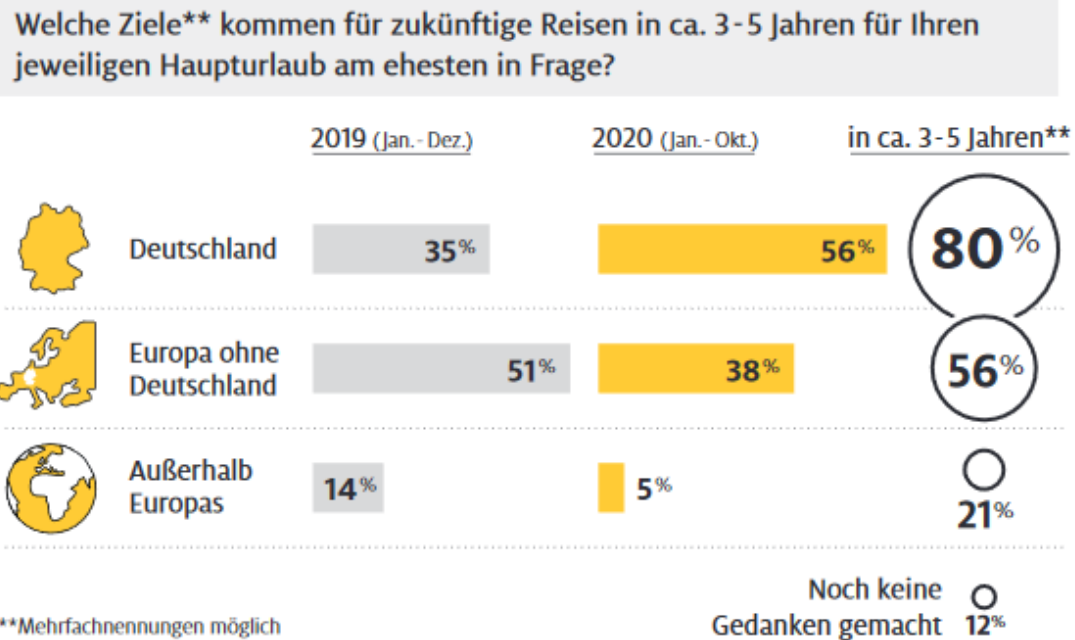
höher als in 2020

32%

Zurück zum Reiseverhalten vor Corona

3. Grundsätzlich wollen die Deutschen wieder reisen wie vor der Pandemie

- Bei der Mehrheit hat sich das Bedürfnis nach Reisen durch Corona nicht verändert
- Auch in Bezug auf Reiseart, Verkehrsmittel, Reisedauer oder Destination knüpfen die Deutschen voraussichtlich an ihre alten Reisegewohnheiten an – wobei Deutschland als Reiseland noch beliebter werden könnte



Zurück zum Reiseverhalten vor Corona

4. Die Effekte von Corona auf die künftigen Reisepräferenzen äußern sich in kleinen Verschiebungen

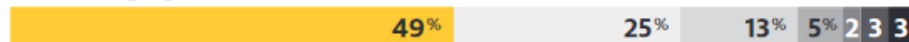
- Voraussichtlich gewinnen individuelle Urlaubsarten wie Ferienhäuser, Camping und Reisemobile hinzu
- Die Reisenden werden anspruchsvoller: Die Flexibilität bei Buchungen hat künftig hohe Bedeutung, gleiches gilt für die Ansprüche an Stornobedingungen, Hygienestandards und eine gute Qualität der medizinischen Versorgung.

Wie wichtig sind die folgenden Aspekte für Sie, wenn es um zukünftige Reisen in ca. 3-5 Jahren geht?

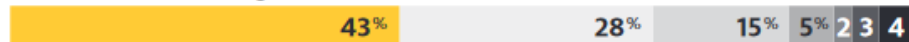
Einhaltung von Hygienestandards



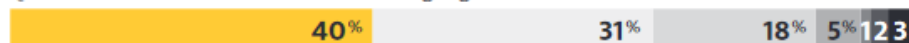
Stornobedingungen



Flexibilität bei Umbuchungen



Qualitätsstandard der medizinischen Versorgung vor Ort



1 sehr wichtig 2 3 4 5 6 überhaupt nicht wichtig Keine Angabe

Nachhaltigkeit spielt eine untergeordnete Rolle

5. Die Nachhaltigkeitsdebatte scheint eine Rückkehr zur Vor-Corona-Urlaubsmobilität nicht entgegen zu wirken
 - Das Auto bleibt Nummer 1, das Flugzeug wird wieder massiv an Bedeutung gewinnen und auch die Kreuzfahrer bleiben dem Schiff treu.

Fazit: Die Menschen wollen wieder Reisen wie zuvor – Reiseziel Deutschland rückt stärker in den Fokus! Es wird nur kleine Verschiebungen im Reiseverhalten geben.

Auch diesen Veränderungen müssen Politik und Anbieter Rechnung tragen – für einen kundenfreundlichen und nachhaltigen Tourismus. Die städtischen und ländlichen Angebote müssen verzahnt werden! Die Reiseinteressierten müssen angesprochen und abgeholt werden!